

GUTACHTEN ZUR ERTEILUNG EINES NACHTRAGS ZUR ABE 49340

366-0090-13-MURD/N3

Antragsteller: DIEWE GmbH
86438 Kissing
Art: Sonderrad 8 1/2 J X 19 H2
Typ: D219

Die in den Anlagen aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach erfolgter Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das vorliegende Gutachten zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 49340 verliert seine Gültigkeit, wenn sich durch Umrüstung berührte Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

0. Hinweise

Für Räder der Radausführungen die nur an der Vorderachse zulässig sind, ist an der Hinterachse der Radtyp D319 zu verwenden. Die in den entsprechenden Gutachten aufgeführten Auflagen und Hinweise sind achsweise zu beachten

I. Übersicht

Ausführung	Ausführungsbezeichnung		Loch- kreis (mm) / -zahl	Mittenl och (mm)	Ein- preß- tiefe (mm)	zul. Rad- last (kg)	zul. Abroll- umf. (mm)	gültig ab Fertig. Datum
	Kennzeichnung Rad	Kennzeichnung Zentrierring						
51124257	LK 5x112	Ø 66,6 Ø 57,1	112/5	57,1	42	855	2290	03/13
51122166	LK 5x112	ohne	112/5	66,6	21	820	2364	03/13
51122166	LK 5x112	ohne	112/5	66,6	21	855	2290	03/13
51124266	LK 5x112	ohne	112/5	66,6	42	800	2394	03/13
51124266	LK 5x112	ohne	112/5	66,6	42	855	2290	03/13
51203564	LK 5x120	Ø76 Ø 64,1	120/5	64,1	35	855	2290	03/13
51203565	LK 5x120	Ø76 Ø 67,1	120/5	67,1	35	855	2290	03/13
51203572	LK 5x120	Ø 76 Ø72,6	120/5	72,6	35	855	2290	03/13
51203574	LK 5x120	Ø 76 Ø74,1	120/5	74,1	35	855	2290	03/13

I.1. Beschreibung der Sonderräder

Antragsteller : DIEWE GmbH
86438 Kissing
Hersteller : DIEWE GmbH
:
: 86438 Kissing
Handelsmarke : Diewe Wheels
Art der Sonderräder : LM-Sonderräder, einteilig, Mittenbohrung mit einer Kappe abgedeckt
Korrosionsschutz : Mehrschicht-Einbrennlackierung

Gutachten 366-0090-13-MURD/N3 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 49340

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 1/2 J X 19 H2
Antragsteller: DIEWE GmbH

Radtyp: D219
Stand: 27.10.2015



Seite: 2 von 5

Masse des Rades : ca. 11,8 kg

I.2. Radanschluß

siehe Anlage

I.3. Kennzeichnung der Sonderräder

An den Sonderrädern wird folgende Kennzeichnung an der Außen- bzw. Innenseite eingegossen bzw. eingepreßt, siehe Beispiel der Radausführung 51122166:

	: Außenseite	: Innenseite
Handelsmarke	: --	: Diewe Wheels
Radtyp	: --	: D219
Radausführung	: --	: LK 5x120
Radgröße	: --	: 8 1/2 J X 19 H2
Typzeichen	: KBA 49340	: --
Einpreßtiefe	: --	: ET35
Herstellungsdatum	: --	: Fertigungsmonat und -jahr : z.B. 03.13
Herkunftsmerkmal	: --	: GERMANY
Weitere Kennzeichnung	: --	: 18011985

Zusätzlich können an der Radinnenseite bzw. -außenseite verschiedene Kontrollzeichen angebracht sein.

I.4. Verwendungsbereich

Die Sonderräder sind für Personenkraftwagen vorgesehen.

II. Sonderradprüfung

Die hier beschriebenen Sonderräder wurden gemäß der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, Vkl S 1377" vom 25.11.1998 geprüft.

II.1. Felge

Die Maße und Toleranzen der Felgenkontur entsprechen der E.T.R.T.O. Norm.

Die nachgeprüften Muster stimmen in den wesentlichen Punkten mit den unter Ziffer V.3. aufgeführten Unterlagen überein.

II.2. Werkstoff der Sonderräder:

Zusammensetzung, Festigkeitswerte und Korrosionsverhalten des Werkstoffes sind in der Beschreibung des Herstellers aufgeführt; diese Angaben wurden durch uns nicht überprüft.

Gutachten 366-0090-13-MURD/N3 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 49340

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 1/2 J X 19 H2
Antragsteller: DIEWE GmbH

Radtyp: D219
Stand: 27.10.2015



Seite: 3 von 5

II.3. Festigkeitsprüfung:

II.3.1. Dauerfestigkeitsprüfung:

Die Biegeumlaufprüfung wurde positiv für folgende Prüfmomente abgeschlossen:

Ausführung	Lk/Lz in mm	ML in mm	ET in mm	Radlast in kg	Abrollumf. in mm	Anzugsmoment in Nm Prüfwert	Prüfmoment in Nm Mb max. bei 100%
51122166	112/5	66,6	21	855	2290	120	5848
51124266	112/5	66,6	42	855	2290	120	6200
51203572	120/5	72,6	35	855	2290	120	6083

II.3.2 Abrollprüfung:

Ergänzend wurde ein Abrollversuch gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Personenkraftwagen und Krafträder" vom 25.11.1998" durchgeführt.

Der Abrollprüfung wurden folgende Werte zugrunde gelegt:

Ausführung	Lk/Lz in mm	ML in mm	ET in mm	Geschw. in km/h	Strecke in km	Last in kg	Reifendruck in bar	Reifen
51203572	120/5	72,6	35	60	2000	2138	4,5	275/55R19
51203572	120/5	72,6	35	60	2000	2138	4,5	275/55R19

Nach Ablauf der erforderlichen Abrollstrecke wurde an den Rädern weder ein Anriß noch eine Funktionsbeeinträchtigung festgestellt.

II.3.3 Impact Prüfung:

Dem Impact-Test wurden folgende Werte zugrunde gelegt:

Ausführung	Lk/Lz in mm	ML in mm	Einpresstiefe in mm	Radlast in kg	Reifengröße	Fallmasse in kg	Reifenfülldruck in bar
51203572	120/5	72,6	35	855	215/35 R19	693	2
51122166	112/5	66,6	21	855	215/35 R19	693	2
51124266	112/5	66,6	42	855	215/35 R19	693	2

Die Prüfung wurde mit positivem Ergebnis abgeschlossen.

III. Anbau- und Verwendungsprüfung:

III.1. Anbauuntersuchung am Fahrzeug:

Wenn die Auflagen und Hinweise in den Anlagen erfüllt sind, haben die Räder ausreichenden Abstand von Brems- und Fahrwerksteilen, und die Freigängigkeit der Reifen ist bei den im Straßenverkehr üblichen Bedingungen gewährleistet.

III.2. Fahrversuche:

Freigaben der Fahrzeughersteller über Felgengröße, Einpreßtiefe und Größen der Bereifung liegen teilweise nicht vor.

Für die Verwendung der Sonderräder wurden Anbau-, Freigängigkeits und Handlingprüfungen durchgeführt. Der Untersuchungsumfang entspricht den Kriterien der Richtlinie für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anhänger (BMV/StV 13/36.25.07-20.01 vom 25.11.1998, Vkl S. 1377), Punkt 4.6.8 Anbauprüfung, und des VdTÜV-Merkblattes Nr. 751 (Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit, Ausgabe 08.2008 Anhang I). Bei den durchgeführten Prüfungen ergaben sich im Vergleich zur serienmäßigen Ausrüstung der Fahrzeuge keine Beanstandungen. Kriterien des Fahrkomforts lagen der Beurteilung nicht zugrunde. Der Kraftstoffverbrauch mit den von der Serie abweichenden Rad/Reifen-Kombinationen wurde nicht gemessen.

Gutachten 366-0090-13-MURD/N3 zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 49340

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 1/2 J X 19 H2
Antragsteller: DIEWE GmbH

Radtyp: D219
Stand: 27.10.2015



Seite: 4 von 5

III.3. Fahrwerksfestigkeit:

Die Spurverbreiterung wurde gemäß den "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kfz und ihre Anh. BMV/StV 13/36.25.07-20.01, VklB S 1377" vom 25.11.1998" geprüft.

IV. Zusammenfassung:

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis nach §22 StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Der Gutachteninhaber muß eine gleichmäßige und reihenweise Fertigung der Räder gewährleisten.

Er hat darüberhinaus dafür zu sorgen, daß dieses Gutachten sowie dessen Anlagen durch Nachtrag ergänzt werden, wenn

- sich am Sonderrad Änderungen in maßlicher, werkstofflicher oder fertigungstechnischer Hinsicht ergeben.
- sich berührte Bau- und Betriebsvorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) bzw. hierzu ergangene Richtlinien und Anweisungen ändern.
- ein Verwendungsbereich definiert ist und sich in diesem anbau-, freigängigkeits- oder fahrzeugfunktionsrelevante Daten ändern.

V. Unterlagen und Anlagen:

V.1. Verwendungsbereichsanlagen:

Folgende Verwendungsbereiche in den bestehenden Anlagen werden aktualisiert und ggf. um neue Anlagen ergänzt:

Anlage	Hersteller	Ausführung	ET	erstellt am	Allg. Hinweise
1	AUDI, QUATTRO GmbH, SEAT, SKODA, VOLKSWAGEN	51124257	42	27.10.2015	liegt bei
6	AUDI, DAIMLER BENZ, DAIMLER (D), MERCEDES-BENZ, PORSCHE, QUATTRO GmbH	51122166; 51122166	21	27.10.2015	liegt bei
2	AUDI, BMW AG, DAIMLER (D), MERCEDES-AMG, MERCEDES-BENZ	51124266; 51124266	42	27.10.2015	liegt bei
7	TESLA MOTORS	51203564	35	27.10.2015	liegt bei
3	GM KOREA (ROK), OPEL, SAAB	51203565	35	27.10.2015	liegt bei
4	BMW, BMW AG	51203572	35	27.10.2015	liegt bei
5	BMW AG	51203574	35	27.10.2015	liegt bei

**Gutachten 366-0090-13-MURD/N3
zur Erteilung eines Nachtrags zur ABE 49340**

Fahrzeugteil: Sonderrad 8 1/2 J X 19 H2
Antragsteller: DIEWE GmbH

Radtyp: D219
Stand: 27.10.2015



Seite: 5 von 5

V.2. Allgemeine Hinweise:

siehe Anlage: Allgemeine Hinweise

V.3. Technische Unterlagen:

siehe Anlage: Technische Unterlagen



Schulz

Schulz

Sachverständiger

München, 27.10.2015
PFE